

**Tiefenpsychologisches
Weiterbildungscurriculum**

**für Säuglings-, Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapie**

Lehrgang ab 2020

Fachliche Leitung

Regina Schnallinger und Angela Teyrowsky

Die wesentlichen Inhalte des WBC für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP werden in Form eines Lehrgangs angeboten im Rahmen einer fixen kontinuierlichen Weiterbildungsgruppe mit einer festgelegten Struktur und Reihenfolge der Wissens- und Kompetenzvermittlung. Detaillierte Information zur Tiefenpsychologischen Weiterbildung für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie entnehmen Sie bitte dem Weiterbildungscurriculum.

Dauer

WBC-Lehrgangsguppe: ca. 1–1½ Jahre

Kosten und Zahlungsmodalitäten

Kosten für die WBC-Lehrgangsguppe (10 Seminare und 5 Supervisionsseminare): 3.344,-. Davon sind 2.000,- nach Erhalt der Rechnung zu zahlen, die restlichen 1.344,- werden nach dem 4. Seminar verrechnet.

Stornobedingungen

Die Anmeldung ist für die ganze WBC-Lehrgangsguppe verbindlich. Eine Abmeldung ist nur bis zu 8 Wochen vor Beginn der Lehrgangsguppe möglich.

Organisation

Geschäftsstelle der ÖGATAP, Veranstalter:
ÖGATAP

Information und Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich im Sekretariat der ÖGATAP (E-Mail: office@oegatap.at).

Inhalte der WBC-Lehrgangsguppe

Die Lehrgangsguppe des WBC für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP umfasst **10 Pflichtseminare** (Seminare 1–10) mit insgesamt 150 EH in Theorie und Methodik. Jedes Pflichtseminar findet an 2 Tagen statt mit insgesamt 15 EH.

Seminar 1: Erstgespräch, Tiefenpsychologische Entwicklungskonzepte

R. Schnallinger, A. Teyrowsky, B. Burian-Langegger

17.–18. April 2020

Teil 1: *Erstgespräch:* Erstkontakt mit Eltern und Säugling/Kind/Jugendlichen, Exploration, Problemklärung, Technik der Anamneseerhebung und des Erstinterviews bei Kindern, Jugendlichen und deren Familien

Teil 2: *Mutter – Kind – Vater – Interaktion (Dyadische Konzepte, Konzepte der Triangulierung)*

Teil 3: *Entwicklungspsychologische Konzepte:* M. Klein – A. Freud – D. Winnicott – M. Mahler – W. Bion – E. Bick – P. Fonagy – J. Bowlby – M. Ainsworth – E.H. Erikson etc.

Seminar 2: Psychotherapeutische Diagnostik in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Indikation und Setting

H. Pontoni-Ochsenhofer, R. Chiba, W. Schutting
26.–27. Juni 2020

Teil 1: *Indikation und Setting in der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie.* Indikation für ärztliche und/oder psychologische Untersuchung sowie andere Behandlungsmaßnahmen Abgrenzung der Psychotherapie von Beratung und Krisenintervention

Teil 2: *Klinische Diagnostik:* Klinische Diagnostik, projektive Tests, Verhaltens- bzw. Spielbeobachtung, Kinderzeichnung, Diagnose und Befunderstellung, Klassifikationssysteme (z.B. ICD-10, OPD-KJ)

Teil 3: *Elternarbeit* in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie spezifisch auch Elternarbeit in Instituten, Arbeit mit Eltern mit psychischen Erkrankungen

Seminar 3: Psychotherapeutische Prozesse, Psychodynamik, Genese psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

NN, B. Fiala-Baumann, H. Ploner
18.–19. September 2020

Teil 1: *Therapeut-Patient-Beziehung:* Übertragung, Gegenübertragung, Widerstand, Abwehr. Wirkfaktoren in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Teil 2: *Therapieprozess:* allgemeine Gesichtspunkte, Therapieplanung, Therapieziele, Therapiebeginn, Therapieverlauf, Therapieschwerpunkte, Therapieende, Therapieabbrüche

Teil 3: *Genese von psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, Allgemeine Psychopathologie, Psychodynamik, Kind/Jugendliche und gesellschaftliche Herausforderungen (zB Neue Medien und Digitalisierung)*

Seminar 4: Schwerpunkt Säuglinge, Säuglingsforschung, Bindungsforschung, Eltern-Kind-Psychotherapie, Entwicklungsstörungen

D. Witzmann, N.N., H. Ploner A.
23.–24. Oktober 2020

Teil 1: *Säuglingsforschung, Bindungsforschung, Vater-Sohn-Beziehung*

Teil 2: *Eltern-Kind-Psychotherapie Interaktions-Diagnostik, Pathologien der Eltern*

Teil 3: *Entwicklungsstörungen:* geistige, körperliche oder Mehrfachbehinderung, Verhaltensauffälligkeiten, Wahrnehmungsstörungen, Teilleistungsstörungen, Störungen der sexuellen Entwicklung

Seminar 5: SPIELEN UND IMAGINIEREN, Symbolbildung, Methodik in der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

J. Dieter, A. Teyrowsky, R. Schnallinger
8.–9. Jänner 2021

Teil 1: *Entwicklung der Symbolbildung:* (Konzepte zur Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit), Mentalisierungsforschung, Formen und Verwendungsmöglichkeiten der Imagination („Phantasiereise“) und des Spiels, Szenische Inszenierung

Teil 2 und 3: *Workshopbetrieb, Ausprobieren von Techniken, Motive in der KIP*

Seminar 6: Spezielle Psychopathologie I

N.N., R. Chiba, B. Burian-Langegger
12.–13. März 2021

Teil 1: *Erkrankungen mit Beginn in Kindheit und Jugend:* (Enuresis, Enkopresis, hyperkinetische Störungen...), psychosomatische Erkrankungen und deren Behandlung, Essstörungen

Teil 2: *Neurotische Störungsbilder:* (Angst, Zwang, Depression) bei Kindern und Jugendlichen und deren Behandlung

Teil 3: *TRAUMA bei Kindern und Jugendlichen:* sexueller Missbrauch, Misshandlungen, Unfälle, Tod oder Verlust von wichtigen Bezugspersonen etc.

Seminar 7: Spezielle Psychopathologie II

D. Hönigl, H. Pontoni-Ochsenhofer,
J. Dieter

25.–26. Juni 2021

Teil 1: *Psychiatrische Themen, Suizidalität, Selbstverletzendes Verhalten*

Teil 2: *Psychiatrische Themen II: Externalisierende Störungen, ADHS, Störungen des Sozialverhaltens, medikamentöse Behandlung*

Teil 3: *Schwere psychische Störungen: narzisstische und Borderline-Persönlichkeitsstörungen, kindliche Psychosen, Autismus etc.*

Seminar 8: Besondere Aspekte in der psychotherapeutischen Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen

M. Kierein, H. Ploner, B. Fiala-Baumann

17.–18. September 2021

Teil 1: *Ethische und rechtliche Grundlagen in der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie: Berufsethik, Schweigepflicht, Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen, Dokumentation Alternative Familienformen: Pflege- und Adoptivfamilien, Stieffamilie, Familienkonstellationen mit »in vitro fertilisation« etc.*

Teil 2: *Gruppentherapie mit Kindern und Jugendlichen, Eltern-Gruppen*

Teil 2: *Familien mit Migrationshintergrund: Alternative Familienformen: Pflege- und Adoptivfamilien, Stieffamilie, Familienkonstellationen mit künstlicher Befruchtung etc.*

Seminare 9 und 10: Methodenspezifische Fallarbeit

W. Schutting, D. Witzmann, N.N.

22.–23. Oktober 2021

A. Teyrowsky, H. Ploner, R. Schnallinger

26.–27. November 2021

Supervision und Fallvorstellungen

Der praktische Teil der WBC-Lehrgangsguppe umfasst:

1. Insgesamt 40 EH **Supervision** der psychotherapeutischen Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, in **fünf Supervisionsseminare** mit jeweils 8 UE
2. Zwei Fallvorstellungen können im Rahmen der Seminare »Methodenspezifische Fallarbeit« absolviert werden. Die Einheiten, die im Rahmen der Seminare »Methodenspezifische Fallarbeit« absolviert wurden, können nicht als Supervision angerechnet werden.

Lehrpersonen des Weiterbildungscurriculums

BURIAN-LANGEGGER Barbara Dr.ⁱⁿ med, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, Ärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin (KIP), Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), Lehrbeauftragte für das WBC für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP, eigene Praxis, Wien

CHIBA Renate, Dr.ⁱⁿ phil. Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP, ATP), Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), Lehrbeauftragte für das WBC für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP, eigene Praxis, Wien

DIETER Jadranka Dr.ⁱⁿ phil., Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP, ATP), Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis für (KIP, ATP), Lehrbeauftragte für das WBC für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP, eigene Praxis, Wiener Neudorf

FIALA-BAUMANN Brigitte Dr.ⁱⁿ rer.nat, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrbeauftragte für das WBC für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP, eigene Praxis, Innsbruck

SCHUTTING Winfried Mag., Psychotherapeut (KIP), Säuglings-, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Lehrtherapeut mit partieller Lehrbefugnis (KIP), Lehrbeauftragter für das WBC für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP, Institut für Erziehungshilfe – Child Guidance Clinic, eigene Praxis, Wien

SCHNALLINGER, M Mag.^a Regina, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis für KIP, Lehrbeauftragte für das WBC für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP, eigene Praxis, Wien

TEYROWSKY Angela, Mag.^a rer.nat., Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis für KIP, Lehrbeauftragte für das WBC für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP, eigene Praxis, Klagenfurt

PLONER Helga Mag.^a phil., Sonder- und Heilpädagogin, Psychotherapeutin (KIP), Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrbeauftragte für das WBC für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP, Child Guidance Clinic – Institut für Erziehungshilfe, eigene Praxis, Wien.

PONTONI-OCHSENHOFER Heidemarie Dr.ⁱⁿ med., FÄ f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie, FÄ f. Kinder- u. Jugendheilkunde u. Ärztin f. Allgemeinmedizin, Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis, Lehrbeauftragte für das WBC Säuglings-, Kinder u. Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP, eigene Praxis, Wien

WITZMANN Dominik Mag., Sonder- und Heilpädagoge, Psychotherapeut (KIP), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Lehrbeauftragter für das WBC für Säuglings- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP, eigene Praxis in Wien und Plank am Kamp

Gastreferentinnen und Gastreferenten

HÖNIGL Doris, Dr.ⁱⁿ med., FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Graz

KIEREIN Michael Hon.-Prof. Dr. iur., Leiter der Abteilung für Rechtsangelegenheiten ÄrztInnen, Psychologie, Psychotherapie und Musiktherapie im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Österreichische Gesellschaft für
angewandte Tiefenpsychologie
und allgemeine Psychotherapie
(ÖGATAP)

A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8
Tel.: (+43 1) 523 38 39. E-Mail: office@oegatap.at
<http://www.oegatap.at>

DVR-Nr. 4004982

Hinweise und Informationen zur Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter <https://oegatap.at/datenschutz>